

Wildbader Chronik

Amtsblatt

für die Stadt Wildbad.

Erscheint **Dienstags, Donnerstags und Samstags**
Bestellpreis vierteljährlich 1 Mk. 10 Pfg. Bei allen württembergischen Postanstalten und Boten im Orts- und Nachbarortsverkehr vierteljährlich 1 Mk. 15 Pfg.; außerhalb desselben 1 Mk. 20 Pfg.; hierzu 15 Pfg. Bestellgeld.



Anzeiger

für Wildbad u. Umgebung.

Die Einrückungsgebühr

beträgt für die einspaltige Zeile oder deren Raum 8 Pfg. auswärts 10 Pfg., Kellamezeile 20 Pfg. Anzeigen müssen den Tag zuvor aufgegeben werden. Bei Wiederholungen entsprechender Rabatt.

Hierzu: Illustriertes Sonntagsblatt und während der Saison: Amtliche Fremdenliste.

Nr. 66

Dienstag, den 7. Juni 1910

46. Jahrgang

Rundschau.

Stuttgart, 6. Juni. Der engere Ausschuss der Fortschrittlichen Volkspartei und die Vertrauensmänner der Partei des 2. Reichstagswahlkreises beschlossen gestern in einer gutbesuchten Versammlung angesichts der gesamten politischen Lage, die Parteileitung zu ermächtigen, wegen der Unterstützung der nationalliberalen Kandidatur mit der nationalliberalen Partei in Verhandlungen zu treten und namens der Partei bindende Erklärungen abzugeben.

Stuttgart, 5. Juni. Der Verband süd-deutscher Flaschnermeister und Installateure hielt heute im Stadtpark seinen Verbandstag ab. Den Vorsitz führte Heim-Ludwigshafen. Der süd-deutsche Verband ist gegen die Gründung einer Schutzgemeinschaft zur Streikabwehr und für Anschluss an einen größeren Arbeitgeberverband und zwar an den Verband deutscher Metallindustrieller. Der nächste Verbandstag findet in Augsburg statt.

Stuttgart, 3. Juni. Landesgewerbemuseum. Die größte Ausstellung dieses Jahres ist soeben fertiggestellt worden: Moderne Ehrenurkunden und Ehrenpreise. Man braucht nur darauf hinzuweisen, daß nicht nur die besten Ehrenurkunden aus dem Besitze unseres Königs, sowie des Grafen Zeppelin in besonderen Schränken vereinigt sind, sondern daß auch die künstlerisch bedeutendsten und wertvollsten Prachtdiplome, die der Altreichskanzler Fürst Bismarck in seinen letzten Jahren erhielt, zu diesem Anlaß besonders nach Stuttgart geschickt wurden, um die Reichhaltigkeit und Sehenswürdigkeit mit einem Schlage zu illustrieren. Vom künstlerischen Gesichtspunkte können wir in der Ausstellung den ganzen Stand der derzeitigen modernen Ehrenurkunden an zahlreichen Beispielen verfolgen, da außer den schwäbischen Künstlern fast alle hervorragenden Individualitäten aller anderen deutschen Landesteile mit ihren besten Arbeiten vertreten sind. Zu dem Ehrendiplom gesellen sich dann kostbare Ehrenpreise in Edelmetall oder Bronze, welche das sehenswerte Ausstellungsbild vorteilhaft ergänzen. Auch diese Ausstellung ist trotz der hohen Kosten, die sie verursacht hat, für jedermann während der bekannten Besuchsstunden unentgeltlich zugänglich.

Stuttgart, 4. Juni. Was der Zwischenhandel verdient, geht wieder einmal aus der offiziellen Preisliste der Zentralvermittlungsstelle für Obstverwertung hervor, die mitteilt, daß auf dem heutigen Stuttgarter Engrosmarkt Kirschchen pro Zentner 25 bis 30 Mk. kosteten. Die Konsumenten hatten aber im Kleinhandel am gleichen Tage durchweg 40 und 50 Pfg. für das Pfund zu zahlen, woraus sich ergibt, daß der Zwischenhandel die Kleinigkeit von 80—100 Proz. verdient hat. Im übrigen ist dem Berichte zu entnehmen, daß Kirschchen bei steigenden Preisen raschvergriffen waren.

Calw, 5. Juni. Prälat Dr. v. Weibrecht, einer der hervorragendsten, auch über die Grenzen Württembergs hinaus bekannten, evangelischen Geistlichen, beging gestern in Stuttgart in voller geistiger und körperlicher Frische seinen 70. Geburtstag. In Calw geboren, wirkte er nun schon seit 1869, von einem 23jährigen Aufenthalt als Prälat in Ulm abgesehen, in den verschiedensten Stellungen als Seelsorger in Stuttgart, seit 1900 als Stiftsprediger. Was er in diesen 4 Jahrzehnten an geistiger Arbeit geleistet hat, ist voriges Jahr u. a. dadurch gewürdigt worden, daß ihn die evang.-theologische Fakultät in Tübingen zum Ehrendoktor ernannte; in den evangelischen Kreisen Stuttgarts und Württembergs erfreut er sich hoher

Verehrung und die Herzogin Vera gehört zu seinen häufigen Kirchenbesuchern. Auch als Schriftsteller und Redakteur ist Prälat v. Weibrecht in weiten Kreisen wohlbekannt; so leitet er seit 1879 den „Christenboten“ und von 1882—1902 redigierte er die „Jugendblätter“. Zu Ehren des Jubilars wurde in Stuttgart die Sammlung einer „Prälat Dr. v. Weibrecht-Stiftung zum besten des Paul-Gerhardt-Hauses“, des künftigen Gemeindehauses der Stiftskirche, eingeleitet.

Klosterreichenbach, 30. Mai. Gestern mittag fand hier eine Versammlung der Holzinteressenten Süddeutschlands statt, die von etwa 50 Teilnehmern besucht war. Es wurden verschiedene Fragen behandelt, die die Holzhändler bewegen, namentlich die Frage des Holzeinkaufs in den öffentlichen Waldungen. Die Notwendigkeit einheitlichen und geschlossenen Auftretens wurde von allen Seiten betont. Zu der Versammlung waren auch die Forstbeamten geladen. Der Geschäftsführer des Vereins, Hr. Heber-Freiburg i. Br., sprach über das Thema: „Welche Anforderungen stellt der wirtschaftliche Kampf an die Angehörigen des Holzgewerbes“, und verbreitete sich dabei über Zweck und Ziele des Vereins, sowie über die bisherigen Erfolge der Tätigkeit des Verbandes. Hr. Fritz Haisch berichtete über die Einkaufsverhältnisse, indem er feststellte, daß diese sich mit der gegenwärtigen wirtschaftlichen Lage des Holzgewerbes in keiner Weise decken und deshalb dringend einer Aenderung bedürftig seien. Der Landtagsabg. Gaiser-Baiersbronn beteiligte sich an der Diskussion in dankenswerter Weise. Es wurde sodann im Anschluß an ein Referat des Herrn Graf-Dornstetten über die Aufgaben in den Sektionen ein Programm über die künftige Tätigkeit der Sektion Feudenstadt erörtert. Diese Diskussion war sehr lebhafter Natur und fand ihren Abschluß in der Wahl eines neuen Vorsitzenden der Sektion Feudenstadt, die auf Herrn Fritz Haisch-Klosterreichenbach fiel. Als Vertrauensmänner wurden gewählt die H.G. Graf in Firma Graf und Kohler-Dornstetten, Flicke in Firma Gaiser und Flicke-Loßburg-Rodi, Bernhardt in Firma Bernhardt und Bruder-Feudenstadt, Böhringer in Firma Gebr. Böhringer-Buhlbach, Ernst Klumpp in Firma Frey und Klumpp-Klosterreichenbach, Bernh. Schneider-Geselsbach, Bernh. Wurster-Röt, Möhrle in Firma Braun u. Möhrle-Schönmünz, C. Hornberger-Schönegründ.

Ludwigsburg, 5. Juni. In der festlich geschmückten Stadt Ludwigsburg begann gestern der 20. Bundestag des Württembergischen Kriegerbundes. Aus allen Teilen des Landes waren die Bundesvereine mit etwa 16000 Mitgliedern in langen Extrazügen herbeigeekelt. Auch von anderen bundesstaatlichen Vereinen waren Vertreter erschienen. Nachdem Samstag mittag 4 Uhr eine Sitzung des Gesamtpräsidiums stattfand, folgte um 5 Uhr ein Konzert im Ratskellergarten und um 8 Uhr ein Bankett im Exerzierhaus. Der heutige Tag wurde durch eine Tagwache um 6 Uhr früh eingeleitet. Um halb 9 Uhr eröffnete der Bundespräsident, Generalleutnant v. Greiff, den Bundestag. Zunächst hieß Oberbürgermeister Dr. Hartenstein als Vertreter der Stadt Ludwigsburg die Gäste herzlich willkommen. General v. Greiff dankte hierauf und begrüßte die Erschienenen, vor allem die Vertreter der Vereine anderer Bundesstaaten. In seiner Rede führte er unter anderem aus, daß in den 27 Jahren, die seit der Abhaltung des letzten Bundestages in der Stadt Ludwigsburg verflossen seien, der Verein von etwa 24000 auf rund 111000 Mitgliedern gestiegen sei, unter denen sich noch 13842 Feld-

zugsteilnehmer befinden. Er schloß mit dem Wunsche, daß alle Mitglieder des Bundes weiterarbeiten möchten in voller Einigkeit und ohne persönliche Rücksicht zum Wohle des Vaterlandes. In das von ihm ausgebrachte dreifache Hurra auf den Kaiser stimmten alle Anwesenden begeistert ein. Der Rede folgte die Verlesung der Ordenauszeichnungen, die der König anlässlich des Bundestages verliehen hat. Unter anderem erhielt den Schatzmeister des Kriegerbundes der Deutscher Landeskriegerverbände das Kommenturkreuz 1. Klasse des Friedrichsordens. Dem Mitglied des Bundespräsidiums Major z. D. v. Mauch wurde das Ehrenkreuz des Ordens der Württ. Krone und dem Bezirksobmann für Neckarjura das Ritterkreuz des Ordens der Württ. Krone verliehen. An den Kaiser nach Potsdam, an den König nach Bebenhausen und an die Königin nach Ratiboritz wurden Guldigungsgramme abgeschickt. Dann wurde in die Tagesordnung des Bundestages eingetreten. Zunächst wurden drei neue Ehrenmitglieder ernannt und zwar Ministerpräsident v. Weizsäcker, der schon 24 Jahre dem Vereine angehört und sich um die Errichtung des Champignydenkmals durch seine Verhandlungen mit der französischen Regierung außerordentliche Verdienste erworben hat, ferner Graf Ferdinand v. Zeppelin und Kriegsminister v. Marchtaler. Die Bundeskasse schließt in Einnahmen und Ausgaben mit 68208 Mk., die Witwen- und Waisenkasse mit 20555 Mk. Für 25jährige, bzw. 50jährige Zugehörigkeit zum Bund wurde die Einführung eines Ehrenschildes beschlossen, das sofort dem König, der schon 32 Jahre dem Bunde angehört, und verschiedenen Mitgliedern verliehen wurde. Ferner wurde das Präsidium ermächtigt, einen Haftpflichtversicherungsvertrag abzuschließen. Zu Punkt 12 der Tagesordnung: Champignydenkmal führte der Vorsitzende aus, daß nicht nur aus Deutschland sondern auch aus Frankreich, Italien und Amerika erhebliche Beiträge eingelaufen seien. Die französische Regierung sei in allen Stücken dem Bunde entgegen gekommen und die Ausführung des Denkmals schreite rasch voran. Als Ort für die nächste im Jahre 1912 stattfindende Tagung wurde eine Einladung Göppingens zugestimmt. Um 11 Uhr begann sodann im Schloßgarten die Aufstellung der Vereine zum Festzug. Kurz vor 12 Uhr traf als Vertreter des Königs, der im letzten Augenblick aus Gesundheitsrücksichten die Entgegennahme des Guldigungszeuges absagen mußte, Herzog Albrecht mit dem Herzog von Urach und den Ministern von Weizsäcker, v. Bischof und von Marchtaler vor dem Schloß ein und nahm auf der Tribüne Platz. Schlag 12 Uhr setzte sich der Zug in Bewegung. Um halb 2 Uhr fand ein Festessen im Bahnhof statt, bei dem verschiedene Toaste auf den Kaiser, den König, den Kriegerbund usw. ausgebracht wurden. Die Vereine mit ihren Mitgliedern nahmen ihr Mittagmahl, in den verschiedenen Wirtschaften und Kantinen Ludwigsburg ein. Um 3 Uhr vereinigten sich dann die Festteilnehmer auf dem Festplatz, wo sich bei dem schönen und nicht zu heißen Sommertage bald ein regelrechtes Volksfesttreiben entwickelte.

Heidenhof, O. Marbach, 3. Juni. Gestern mittag ging ein schweres Gewitter über unsere Markung. Die Schloßen fielen in Laubeneiergröße und bedeckten das Feld noch nach Stunden 10—20 Zentimeter hoch. Die Getreidefelder sind 80—100 Prozent zerstört. Die Hackfrüchte sind nicht mehr zu erkennen. Die Obstbäume stehen vollständig kahl. Auch in Weiler und Stein wurden die Bäume

abgetnickt und eine Menge Äste von den Bäumen gerissen. Nach kurzem Regen fiel ein mehr als 10 Minuten dauernder, starker Hagel — von der Größe von Schnellern und Laubeneiern, — daß die Markung einer Winterlandschaft glich. Die Feldfrüchte wurden zu Boden geschlagen und geknickt. Ein großer Teil der Getreidfelder muß umgeackert werden. Die Obstbäume stehen zum Teil entlaubt da und die Früchte liegen am Boden. Eine große Anzahl Fenster Scheiben wurden vom Hagel zerschmettert.

Friedrichshafen, 4. Juni. In 3 stündiger Aufsichtsratssitzung der Deutschen Luftschiffahrtsgesellschaft, in der es sehr bewegt zugeht, wurde beschlossen, dem Luftschiffbau Zeppelin ein neues Luftschiff in Auftrag zu geben, für das eine Kaufsumme von 600 000 Mark vorgesehen ist. Das wichtigste Ereignis war die Bewilligung der Frankfurter Zeppelinhalle, ein Projekt, das manche Gegner im Schloße der Luftschiffahrtsgesellschaft hatte.

Pforzheim, 4. Juni. Als gestern in Niefen der 76 jährige Landwirt Nonnenmacher von Kieselbronn mit einem Kutscher die Bahnhofstraße herabfuhr, scheuten die Pferde vor dem Zuge und warfen die beiden Insassen ab. Nonnenmacher, dem das Fuhrwerk über den Unterleib ging, war alsbald tot.

— Im Konfuz des früheren Schultheißen Benz von Böchgau hat die K. Staatskasse, die sich im Prüfungstermin vor dem Amtsgericht Besigheim durch Rechtsanwalt Köstling-Heilbronn vertreten ließ, eine Schadenersatzforderung von 184 000 Mk. angemeldet.

— Argen Schlaf muß ein Imnauer Bäckermeister am helllichten Tage gehabt haben, der mit einem Korb voll Brot im Stehen schlafend auf der dortigen Eyachbrücke von Passanten geweckt werden mußte.

Lokales.

Aus der Sitzung vom 3. Juni 1910

Die vom Bergbahnverwalter beantragte Anschaffung eines Fahrartenverkaufschranks mit einem Aufwand von 160 Mk. wird aus Bergbahnmitteln genehmigt. — Verschiedene Gesuche um Abgabe von Abonnements für die Bergbahn zu ermäßigten Preisen werden aus principiellen Gründen abgelehnt, ebenso die Einführung von Gundeabonnementsbilletes für die Bergbahn. — Die zeitweise Verwendung des pensionierten Wagenwärters Münz als Hilfschaffner der Bergbahn an etwa 10 bis 12 Tagen im Monat mit einem Taggeld von 3 Mk. wird nicht beanstandet. — Der Transport des von auswärts mit der Bahn einkommenden zur Nachschau ins Schlachthaus zu verbringenden Fleisches vom Bahnhof ins Schlachthaus u. von da in die Gasthäuser soll für die heurige Badesaison in gleicher Weise wie im Vorjahr erfolgen und wird im Einvernehmen mit den Gasthofbesitzern der E. Müller, Güterbeförderers Wtw. hier gegen eine Belohnung von 150 Mk. übertragen. — Der Beschluß der Gemeindefollegerien vom 20. Mai 1910 betr. Aufhebung der besonderen Belohnung für den Zeichenunterricht an den Oberklassen der Volksschule wurde vom k. gemeinschaftlichen Oberamt in Schulsachen am 26. Mai 1910 zurückgegeben mit dem Anheingeben, eine Durchzahlung gemäß Art. 53 der Gemeindeordnung zu beschließen und mit dem Anfügen, daß die Weitergewährung eines Staatsbeitrags zu dem Aufwand für die Zeichenschule in sichere Aussicht zu nehmen sei. Der Gemeinderat spricht sich auch heute mit 6 gegen 5 Stimmen für Fortgewährung der Belohnung für den Zeichenunterricht aus, wogegen der Bürgerausschuß mit 5 gegen 1 Stimme die fernere Bezahlung ablehnt, weshalb es bei dem Beschluß vom 20. Mai d. J. verbleibt. Es folgen noch Schätzungen und verschiedene kleinere Gegenstände.

Wildbad, 7. Juni. Das am Sonntag und Montagabend im Kinematograph „Union“ zur Vorführung gelangte Programm konnte sich allgemeinen Beifalls erfreuen. Vor allen Dingen waren es die Dramen „Peter der Große“, „Der verräterische Spiegel“, und „Getreu bis in den Tod“ die ungemein Anklang fanden. Aber auch die beiden Stücke „Die Proklamation des Königs von England“ — das neueste politische Ereignis — und „Eine Hochzeit in Bayokombo“, war dazu angetan, das Interesse des Publikums bis aufs höchste zu steigern. Urkomisch und die Lachmuskeln der Besucher in steter Tätigkeit erhaltend waren die Stücke „Bagabundenstreiche“, „Bielgeliebtes Dienstmädchen“ und „Der billige Ofen“. Da das Unternehmen in jeder Hinsicht auf der Höhe der Zeit steht, ist hier dem Publikum Gelegenheit geboten, einen in allen Teilen angenehmen Abend zu verbringen.

Amtliches Verzeichnis

der vom 4. bis 6. Juni angemeldeten Fremden

In den Gasthöfen.

Kgl. Badhotel

Frankfurt
Gauting
Berlin
Strassburg
Berlin
Berlin
Stuttgart
Weimar
Stuttgart
Stuttgart
Königshütte
Stuttgart
Untertürkheim
Pforzheim

Gasth. z. Bad. Hof

Königshütte
Stuttgart
Untertürkheim
Pforzheim

Hotel Bellevue

Linz a. D.
Frankfurt a. M.
London
Kiel
Kiel
Hamburg
Karlsruhe
Ludwigsburg
Hüfingen i. B.
Rastatt

Penis on Belevedere

Hüfingen i. B.
Rastatt

Hotel kühler Brunnen

Metz
Saarbrücken
Schömberg

Hotel und Villa Concordia.

Gernsbach
" " " " " "
" " " " " "
Hannover
Elberfeld
Cassel
Stuttgart
Bayern

Hotel Grat Eberhard

Piskaborn
Pforzheim
Düsseldorf
Strassburg
Stuttgart

Gasth. z. Eisenbahn

Darmstadt
Hannover
Ottenhausen

Pension Villa Hanselmann (Georg Rath)

Hamburg
Gotha
Pfalz

Hotel Klumpp

Frankfurt a. M.
Oschersleben a. Bode

Sydney
Frankfurt a. M.
Berlin
Berlin
Heilbronn
Berlin
Berlin
Ulm
Harburg a. Elbe
Heilbronn
Wensin
Wensin
Harburg
Harburg
Frankfurt a. M.
Frankfurt a. M.
München
Heilbronn
Darmstadt
Heilbronn
Harburg a. Elbe
Gernsbach
Töchter
Heilbronn

Hotel Klumpp

Frankfurt a. M.
Frankfurt a. M.
München
Heilbronn
Darmstadt
Heilbronn
Harburg a. Elbe
Gernsbach
Töchter
Heilbronn

Heilbronn
" " " " " "
München
Schloss Stettenfels
bei Heilbronn
Heilbronn
" " " " " "
Wiesbaden
London
Berlin
Berlin
Berlin
London
Cassel
Hannover
Blankensee Elbe
Chemnitz
Karlsruhe
Stuttgart
" " " " " "
Hamburg
Hamburg
Berlin
Stuttgart
Heidelberg
Heilbronn
" " " " " "
Gernsbach
Heidenheim
Heilbronn
" " " " " "
" " " " " "
" " " " " "
" " " " " "

Heilbronn
" " " " " "
Wiesbaden
London
Berlin
Berlin
Berlin
London
Cassel
Hannover
Blankensee Elbe
Chemnitz
Karlsruhe
Stuttgart
" " " " " "
Hamburg
Hamburg
Berlin
Stuttgart
Heidelberg
Heilbronn
" " " " " "
Gernsbach
Heidenheim
Heilbronn
" " " " " "
" " " " " "
" " " " " "
" " " " " "

Heilbronn
" " " " " "
Wiesbaden
London
Berlin
Berlin
Berlin
London
Cassel
Hannover
Blankensee Elbe
Chemnitz
Karlsruhe
Stuttgart
" " " " " "
Hamburg
Hamburg
Berlin
Stuttgart
Heidelberg
Heilbronn
" " " " " "
Gernsbach
Heidenheim
Heilbronn
" " " " " "
" " " " " "
" " " " " "
" " " " " "

Heilbronn
" " " " " "
Gernsbach
Heidenheim
Heilbronn
" " " " " "
" " " " " "
" " " " " "
" " " " " "
" " " " " "
" " " " " "

Hotel Pfeiffer z. goldenen Lamm

Berlin
Trier

Gasth. z. alten Linde

Mannheim
Köln
Waldhof
Dortmund
Ludwigshafen
Frankfurt a. M.
Speyer a. Rh.
München

Hotel z. gold. Löwen.

Geislingen
Freiburg
Neuburg a. D.
Hagen
Gotha

Hotel Maisch.

Naumburg a. S.
München

Gasth. z. wild. Mann.

Stuttgart
Stuttgart

Hotel Post

München
München
Wiesbaden
München
Altona a. E.

Hotel Russischer Hof

Hannover
Oidenburg
London
London
München
Trier a. M.

Hotel z. gold. Ross.

Pforzheim
Mannheim

Hotel Schmid z. gold. Ochsen

Frankfurt a. M.
Hannover
Augsburg
Frankfurt a. M.



**Forsamt Wildbad.
Schlagramm- und
Grasverkauf**

Am Freitag den 10. Juni
(Abd. 7 Uhr)
im Gasthaus zum „grünen Hof“
in Wildbad kommt der Schlag-
raum aus: I, Abtl. 28 Kleiner
und 29 Großer Wendenstein,
74 Stürmlesloch, 81 Nibhalde,
91 mittl. Pöllert, 88 Grün-
hütte, 89 Dürrmähderwald,
98 vorderes, 99 hint. Eulenloch,
101/103 Langsteig u. Altsloch,
107 Ob. Baurenteich 113
Wanne Pflanzengarten, 115
Unteres Baurenteich, 116
mittl. Gustriß, 121 Unt. Lin-
dengrund 109 Ob. Lindengrund
u. 110 Bord. Wanne; ferner
kommt der Grasetrag auf
dem Bolterplatz u. Viehtrieb
am Lautenhof, Köckenwiese,
Feldweg durch die Kollers-
wiese, oberhalb der Gustriß-
saatichule Böschung an der
alten Staatsstraße bei der
Kälbermühle, sowie die Roh-
miß- und Lägerwiesen öffent-
lich zum Verkauf.

**Das Stimmen
von Klavieren**

sowie auch Reparaturen
werden gut und gewissenhaft
ausgeführt. Näheres in der
Expedition d. Bl.

Wildbad.

Wiederh. Zahlungs Aufforderung.

Diejenigen, welche mit der Entrichtung ihrer Steuern etc.
pro 1909/10 noch in Rückstand sind, werden hiemit noch-
mals aufgefordert bei Vermeidung zwangsweiser
Beitreibung längstens bis 18 ds. Zahlung zu leisten.

Die Stadtpflege.

Den 7. Juni 1910.

Viele Anerkennungen!

Fettprozentige Allgäuer Limburger

hell und feinschnittig, 3/4 reif und sehr haltbar, versendet
in Kisten von 40—60—80 Pfd., das Pfd. zu 34 Pf. franko

Prima feinen fetten Stangen-Limburger

in Kisten von 60—80 Pfd., das Pfd. zu 38 Pf. franko.

Guten schmackhaften Schweizerkäse

von 25—50 Pfd. zu 68 Pf. franko. Probekolli ca. 12 Pfd.,
das Pfd. 6 Pf. mehr.

Adam Oettle, Kirchheim-Teck (Württ.)

Soeben erschienen!

**Gicht, Rheumatismus,
Ischias**

von Dr. med. Lorenz, Stadt- und Kurarzt
in Wildbad.

Preis Mk. 1.50.

Verlag von J. Ebner, Ulm.

Handelslehranstalt Kirchheim

Institut I. Ranges mit Pensionat. Gegr. 1862. Höhere Handelsschule,
Realschule mit Unterricht in den Handelswissenschaften und
sicherer Vorbereitung für das Einjährigen-Examen, Muster-Kontor
Prospekte und Referenzen durch Direktor Aehmer.

Ausländer-Kurse. Neuaufnahme: 1. Juli Sprachen-Institut.

Weisse, farbige und schwarze

Wasch-Blusen

in allen Größen v. Mk. 3.75 an

Weisse und farbige

Wasch-Costüme

in allen Größen von Mk.
13.50 an.

Gust. Kienzie,

Königl. & Herzogl. Hofmet.
Wildbad, König-Karlstr. 187

**Grosse Rote Kreuz-
Geld-Lotterie**

Lose à 2 Mk. 6 Lose 11 Mk.,
11 Lose 20 Mk.,
Porto und Liste 25 Pfg. extra.
Ziehung garant. 18. Juni
Nur 80000 Lose, 2069 Geldgew.

64000

30000, 10000, 3000
1000, 1000, 500 etc. Mk.

Lose bei allen Verkaufsstellen
und Generaldebit
J. Schmelckert, Stuttgart,
Marktstr. 6. — Telefon 1921.

Guten

Fruchtbrandwein

pro Liter 1 Mk. 20 Pfg.,
sowie

Hefenbrandwein

empfiehlt

Herm. Krauß,

Küfer

94 Hauptstraße 94.

Verloren

aus ein. Armband mittelgross.

Diamant.

Abzugeben gegen gute Be-
lohnung Direktion

Hotel Bellevue.

Hof- Gander's Bortage-
Kalligr. Bücher
1. Selbst-Unterricht ohne Kost-
2. Deutsche Schrift (Auspr., resp. mit
3. Latein „so lange Bor-
4. Einf. Buchführ. rat, statt R. 4
5. Amerikan. „ nur M. 1.50
in Briefm., als
Nachnahme 45 Pfg. mehr.
zu R. 1.85 auch
in der Exp. d.
Gebr. Gander, Stuttgart. St. erhältlich.

Servierschürzen

mit Taschen von 85 Pfg. an

Untertailen

von 70 Pfg. an
in reicher Auswahl billigt bei

Ph. Bosch.

Rgl. Kurtheater

Dienstag, den 7. Juni

Die Tür ins Freie.

Luftspiel in 3 Akten von
Blumenthal und Kadelburg.

Mittwoch, den 5. Juni

Die berühmte Frau.

Luftspiel in 3 Akten von
Schönthan und Kadelburg.

Mehrere 1000 Piecen Hochsommer-Konfektion

in
Weisse Batist-Blusen, Batist- und Leinen-Kleider, Leinen-
Kostüme, Leinen-Röcke, Wasch-Röcke, Staub- und Leinen-
Paletots, weisse Cheviot-Kostüme und Paletots, Rohseiden-
Kleider, Kostüme und Mäntel

Von einfachster bis zu elegantester Ausführung. Von einfachster bis zu elegantester Ausführung.

Auf meiner letzten Einkaufsreise habe ich **grosse Posten** in obigen Artikeln eingekauft und stelle ich diese zu **aussergewöhnlich billigen Preisen** zum Verkauf.

Batist-Bluse reich mit Einsatz garniert	225	Hochel. Stickerei- bluse aus versch. gemust. Stickereistoff m. Fält- chentüllpasse u. imit. gehäckel. Einsätzen	750	Leinen-Paletot sauber verarbeitet	595
Batist-Bluse reich mit Einsätzen, halsfrei, mit Pie- rèttekragen und Stickerei	300	Waschcrepon Hem- denbluse prima Wiener Verar- beitung i. viel. Farben	1050	Leinen-Paletot reich mit Entredeux	775
Batist-Bluse aus Stickereistoff mit Spitzenpasse	350	Prinzess-Kleider in Batist und Leinen elegant scharniert 35.00, 22.00, 15.00, 12.00.	675	Staub-Paletot in schöner Panama-Art, helle Farben	1650
Waschstickerei- stoff-Bluse reich garniert mit Koller	395	Prinzess-Kleider u. Röcke in farbig. Leinen 38.00 24.00, 16.50, 10.00, .	750	Lüster-Paletot in schwarz, für ältere Damen	2200
Batist-Bluse mit schöner Spitzenpasse, das Vorder- teil mit dickbestickten Einsätzen	450	Reinseid. Fou- lard-Kleider in prima Qualität, elegante chice Façon, ganz bedeutend unter Preis	4800	Rohseid.-Paletot prima verarbeitet, Herrenfaçon	2800
Stickerei-Bluse halsfrei mit Pierettekragen und Jabot, ganz aus Stickereistoff	450	Leinen-Kostüme glatt gearbeitet und reich mit Entredeux und Verschnürung, weiss und farbig 48.00, 35.00 28.00, 20.00.	1500	Waschröcke und Leinen weiss und farbig, prima Verarbeitung, von	650
Batistbluse Vorderteil und Aermel mit eleganter Stickerei reich garniert	500	Rohseid. Kostüme auf Seide gefüttert, elegant ausgeführt 130.00, 95.00, 75.00, 68.00.	4200	Rohseiden- Kostümrock reich gestickt, sehr chic	2250
Stickereibluse aus gutem Stickereistoff, mit Stickerei und Spitzeneinsätzen garniert	500			Lister Faltenrock in blau und schwarz, sehr chice Façons	750

Hochelegante Original-Modell-Kleider in hocheleganten allerneu-
besten Façons u. Stoffen, darunter solche in der Auslage etwas gelitten haben,
werden z. aussergewöhnlich billig. Preisen abgegeben.

Karlsruhes **E. Neu Nachf.** Filiale: **Pforzheim**
grösst. Spezialgeschäft Inhaber: S. Michel-Bösen. Leopoldstrasse Nr. 20